

Weckherlin, Georg Rodolf: Traum (1641)

1 Ich sah in meinem schlaff ein bild gleich einem
2 Got/
3 Auff einem reichen thron gantz prächtiglich er-
4 haben/
5 In dessen dienst vn~schutz zugleich auß lust vn~noht
6 Sich die Torrechte leut stehts hauffen weiß begabē.

7 Ich sah wie dieses bild dem wahren Got zu spot
8 Empfieng (zwar niemahl sat) gelübd/ lob/ opfer-
9 gaben;
10 Vnd gab auch wem es wolt das leben vnd dē tod/
11 Vnd pflage sich mit raach vnd boßheit zuerlaben.

12 Vnd ob der him̄el schon offtmahl des bilds vndanck
13 Zustrafen/ seine stern versamlete mit wunder;
14 So war doch des bildes stim noch lauter dan der
15 dunder:

16 Biß endlich/ als sein stoltz war in dē höchsten schwäck/
17 Da schlug ein schneller plitz das schöne bild her-
18 vnder/
19 Verkehrend seinen pracht in koht/ würm vnd ge-
20 stanck.

(Textopus: Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18919>)